

Keutlinger General-Anzeiger

DEM GEA FOLGEN & INFORMIERT BLEIBEN



PILGER

Stadt Pfullingen unterstützt neuen Pilgerweg nach Regensburg

Immer mehr machen sich auf eine Pilgerreise – aus Glaubensgründen, um zu sich zu kommen, um zu entspannen. Die Stadt Pfullingen unterstützt die Organisatoren des neuen Wolfgangwegs zwischen Pfullingen und Regensburg.

Von [Uwe Sautter](#) 25.09.2023, 10:45



Würde im kommenden Jahr seinen 1.100. Geburtstag feiern: der Heilige Wolfgang. Foto: Böhm

PFULLINGEN. Ob dann alle mitlaufen, die signalisiert haben, zur Eröffnung des Pilgerwegs zu Ehren des Heiligen Wolfgang im Oktober 2024 zwischen Pfullingen und Regensburg die Wanderstiefel zu schnüren, wird sich zeigen. Die Begeisterung für das Projekt war im Verwaltungsausschuss des Gemeinderats jedenfalls groß und deshalb die finanzielle

Unterstützung für das Vorhaben keine Frage. Rund 16.700 Euro schießt die Stadt über vier Jahre zu.

2024 wäre der Heilige Wolfgang, Missionar, Bischof von Regensburg und Namensgeber der hiesigen katholischen Kirchengemeinde, 1.100 Jahre alt geworden. Seinen Geburtstag wollen Kirchengemeinde und Stadt feiern, unter anderem mit einem neuen Pilgerweg, der die Echazstadt, Geburtsstätte des Heiligen, mit seinem einstigen Bischofssitz in Regensburg verbinden wird – dem Wolfgangweg (wir berichteten). Die Bischofsstadt ist dann vom Kirchplatz der St. Wolfgangskirche in 19 Tagesetappen a rund 18 Kilometer zu erreichen. In Regensburg schließt der Weg an den bereits bestehenden Wolfgangweg an, der weitere 280 Kilometer bis nach St. Wolfgang in Österreich führt.

Pilgerweg als neue Anziehungspunkt für Pfullingen

Werner Bothe, der sich als einer von sechs äußerst engagierten Ehrenamtlichen, wie Bürgermeister Stefan Wörner betonte, in der katholischen Kirchengemeinde schon seit knapp einem Jahr für die Umsetzung dieses aufwendigen Projekts einsetzt, stellte dieses dem Verwaltungsausschuss vor. Britta Wayand (FWV) war total begeistert vom Weg. Sie lobte das durchdachte Konzept, das nicht nur die Kirchen, sondern ganz Pfullingen miteinbeziehe. Für sie kann sich der Pilgerweg zu einem neuen Anziehungspunkt entwickeln. »Sehr schön«, findet Martin Fink (UWV), dass die Organisatoren ökumenisch unterwegs sind, einen Pilgerweg für alle schaffen. »Der Weg bietet einen großen Mehrwert für viele Menschen«, so Fink. Ähnlich sieht es Ute Jestädt (UWV): »Es gibt immer mehr gestresste Menschen.« Auch an diese haben die Organisatoren gedacht, wollen sie doch auch einen Weg bieten für diejenigen, die einfach abschalten wollen, wie Bothe erläuterte.

An den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von rund 60.000 Euro beteiligt sich die Stadt mit insgesamt rund 16.700 Euro. Im Boot sind außerdem die Stadt Regensburg, die Kirchengemeinde und die Diözese. Inzwischen ist die Strecke, die auf bestehenden Wanderwegen verläuft, auch ausgewiesen. Wer will, kann also schon mal Probe laufen, bevor der Weg am 3. Oktober 2024 zum Geburtstag des Heiligen Wolfgang offiziell eröffnet wird. Auf den gängigen Wanderapps findet man ihn bereits. »Pfullingen-Regensburg, das liest sich gut«, findet Pfullingens Bürgermeister und will im kommenden Jahr gleich mehrere Etappen mit Dekan Hermann Friedl in Angriff nehmen. (us)

PFULLINGEN